

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Fanchon, das Leyermädchen

Himmel, Friedrich Heinrich

Bonn, [ca. 1805]

No 40. Andante con moto.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-11441](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-11441)

N^o 40.

Martin.

Andante
con moto.

1. Die Welt ist nichts, als ein Orchester:
2. Andante heisst des Armen Tempo,

wir
Al-

sind die Instru-men-te drinn,
le-gro muss bey'm Reichen seyn,

wir sind die Instru-men-te drinn. Die Harmo-
Al - - le-gro muss bey'm Reichen seyn. Bey grossen

nie ist unsre Schwester,
Her-ren Maes - - to - - so,

sie giebt uns wahren Men-schen:
wir fi - stu - li - ren hin - ten -

sinn, sie giebt uns wahren Menschensinn. Die gros-sen Her - - ren di - ri -
drein, wir fi - stu - li - ren hin - tendrein. Doch mancher spielt den noch ver -

gi - ren und ge - ben o - bendrein den Takt. Wir armen Teu - fel mu - si - ci - ren oft
ge - bens denn seine Saiten sind nicht rein; und so ein Mann verdient, Zeit - le - bens ein

fp. *cres.* *f.* *p.*

we - ni - ger, oft mehr ex - akt, wir ar - men Teu - fel mu - si - ci - ren oft
Balken - treter nur zu seyn, und so ein Mann verdient, Zeit - le - bens ein

f. *p.*

we - ni - ger, oft mehr ex - akt, oft we - ni - ger, oft mehr ex - akt, oft
Balken - treter nur zu seyn, ein Balken - treter nur zu seyn, ein

f. *f.* *ff.* *Dal Segno.*

I *2* *Andan - te*